



# Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



*Kirchenhang in Eberswalde im Winter.*

## Inhalt

### I Amtlicher Teil

#### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung über die Veröffentlichung der 3. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) 2
- S C H A U O R D N U N G 2  
zur Durchführung der Gewässerschau für die Gewässer und wasserwirtschaftlichen Anlagen im Verbandsgebiet des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch (GEDO) für das Jahr 2014

#### I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 23.01.2014 3

### II Nichtamtlicher Teil

- Bürgermeister dankt Stadtlauf-Organisatoren 3
- Aus dem Stadtleben 4
- Aus dem Rathaus 5
- Engere Kooperation von Hochschule und Stadt vereinbart 6
- Eberswalde fördert Göriz Sicherheitstechnik 6
- Gewaltfreie Umgangsformen im Club am Wald 6
- Kreisfotoschau in Kleiner Galerie 7
- Jugendliche entdecken ihre Stadt 7
- WHG aktuell 8/9
- ZWA aktuell 10
- Kreishandwerkerschaft Barnim 11
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 12/13
- Die Ortsvorsteher informieren 13/14
- 18. Berufemarkt in Eberswalde 14
- Aus dem Stadtleben 15
- Informationen und Anzeigen 16

# I Amtlicher Teil

## I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### **Bekanntmachung über die Veröffentlichung der 3. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA)**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) hat am 13.11.2013 die 3. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung beschlossen.

Diese Satzung ist im Amtsblatt für den Landkreis Barnim, Nr. 21/2013 vom 20.12.2013, bekannt gemacht worden.

Auf diese Bekanntmachung wird hiermit gemäß § 20 Absatz 6 in Verbindung mit § 11 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg hingewiesen.

Eberswalde, den 28.01.2014

gez. Friedhelm Boginski  
Bürgermeister



Gewässer- und Deichverband Oderbruch

### **SCHAUORDNUNG**

#### **zur Durchführung der Gewässerschau für die Gewässer und wasserwirtschaftlichen Anlagen im Verbandsgebiet des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch (GEDO) für das Jahr 2014**

##### **§ 1**

- (1) Gemäß § 6 der Satzung des GEDO finden die Gewässerschauen des GEDO für das Jahr 2014 in der Zeit vom  
**14. April bis 14. Mai 2014**  
statt.
- (2) Die Gewässerschauen finden in den jeweiligen Schaubezirken statt, die der Gebietsgröße der Wahlbezirke des Verbandes entsprechen.
- (3) Die zu bildenden Schaukommissionen besichtigen Gewässer und wasserwirtschaftliche Anlagen, die sich gesetzlich oder vertraglich in der Unterhaltungspflicht des Verbandes befinden.
- (4) Die Gewässerschauen werden für die Schaubezirke durch einen vom Gewässer- und Deichverband Oderbruch zu benennenden Leiter der Schaukommission geleitet.
- (5) Der Leiter der Schau ist für die terminliche Koordinierung und Durchführung verantwortlich.

##### **§ 2**

- (1) Die Städte und Gemeinden entscheiden eigenständig über die Benennung ihrer Beauftragten.
- (2) Es ist ausdrücklich erwünscht, dass interessierte Bürger aus den jeweiligen Schaubezirken von der Möglichkeit der Teilnahme an den Gewässerschauen Gebrauch machen.
- (3) Die Termine sind in den betreffenden Gemeinden in ortsüblicher Art und Weise durch die Bürgermeister (Ortszeitung, Amtsblatt) bekanntzugeben.

##### **§ 3**

- (1) Aufgabe der Schaukommission und der an der Gewässerschau teilnehmenden Bürger ist es, u.a. die Gewässer und wasserwirtschaftlichen Anlagen des Verbandsgebietes unter Berücksichtigung folgender Schwerpunkte zu beurteilen:
  - Zustand der Gewässer und wasserwirtschaftlichen Anlagen unter Berücksichtigung der hydraulischen und bautechnischen Anforderungen,
  - Stand der Abarbeitung von Auflagen und Festlegungen aus den voran gegangenen Gewässerschauen,
  - notwendige zusätzliche Pflege- und Instandsetzungsarbeiten außerhalb der im Unterhaltungsplan des Vorjahres enthaltenen Leistungstermine,
  - Klärung von Ursachen sowie Verantwortlichkeiten bei unzulässigen Verunreinigungen von Gewässern.
- (2) Über den Verlauf und das Ergebnis der Gewässerschauen in den jeweiligen Schaubezirken ist ein Auswertungs- und Festlegungsprotokoll zu fertigen.
- (3) Das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie die unteren Naturschutzbehörden und die unteren Wasserbehörden der betreffenden Landkreise werden über den terminlichen Ablauf informiert.

gez. Bernd Hoffmann  
Verbandsvorsteher  
GEDO

gez. Martin Porath  
Geschäftsführer  
GEDO

#### Auszug aus der Gewässerschau des GEDO 2014

SCHAUBEZIRK	STÄDTE/GEMEINDEN	Termin/Treffpunkt
XI ODERBERG	Die Gemeinden Oderberg, Liepe, Hohenfinow, Niederfinow, Falkenberg, Höhenland und die Stadt Eberswalde (Ortsteil Tornow) mit den Verbandsflächen.	14. Mai 2014, 08.00 Uhr, Rathaus Stadt Oderberg

Leiter der Gewässerschau ist Herr Martin Porath, in Vertretung in den jeweiligen Schaubezirken Herr Axel Hulitschke.



## I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 23.01.2014

**Vorlage:** BV/1077/2013 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau  
und Gebäudewirtschaft  
**Freianlagen Grundschule Schwärzese**

**Beschlusstext: Beschluss-Nr.: H 325/55/14**  
1. Der Hauptausschuss genehmigt die Ausführungsplanung für die Außenanlagen.  
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Bauvorhaben entsprechend ausführen zu lassen.  
3. Die für die Inanspruchnahme von Fördermitteln notwendigen kommunalen Miteleistungsanteile dürfen aus dem Budget des Dezernates II in das Budget des Dezernates III als überplanmäßige Mittel übertragen werden.

**Vorlage:** BV/1079/2013 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau  
und Gebäudewirtschaft  
**Vergabe nach VOB - Umbau OSZ II zur Grundschule Schwärzese mit  
Hort - Los 10 Maler- und Bodenbelagsarbeiten**

**Beschlusstext: Beschluss-Nr.: H 326/55/14**  
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 10 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten für die Grundschule Schwärzese, Kyritzer Straße 29 in 16227 Eberswalde, in Höhe von 170.400,92 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Maler- und Korrosionsschutz Schuppan GmbH, Bahnhofstraße 20 - 21 in 15890 Eisenhüttenstadt zu erteilen.

**Vorlage:** BV/1080/2013 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau  
und Gebäudewirtschaft  
**Nachtragsvereinbarung zur Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum,  
Puschkinstr. 13 Los 5 - Rohbauarbeiten Mauerwerk**

**Beschlusstext: Beschluss-Nr.: H 327/55/14**  
Der Nachtragsvereinbarung für die Baumaßnahme Los 5 Rohbauarbeiten - Mauerwerk für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 60.716,22 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachtragsvereinbarung mit der Firma RMS Bau GmbH, 16225 Eberswalde zu schließen.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 27.01.2014

gez. Boginski  
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

## II Nichtamtlicher Teil

### Bürgermeister dankt Stadtlauf-Organisatoren

In Eberswalde ist der alljährliche Stadtlauf zu einem sportlichen Markenzeichen geworden. Organisiert wird der zur Massenbewegung avancierte Lauf vom Verein Partner für Gesundheit. Dieser Zusammenschluss von 14 Unternehmen hat sich ehrenamtlich der Förderung von Gesundheit und Sport verschrieben. Für ihr Engagement sprach Bürgermeister Friedhelm Boginski dem Netzwerk am 29. Januar im Rathaus seinen Dank aus.

„Ehrenamtliches Engagement in der Stadt Eberswalde zeigt ganz herausragende Wirkung. Sei es der Stadtlauf, Guten Morgen Eberswalde oder die Arbeit der Freiwilligenagentur. Als Stadt begleiten wir diese Projekte gern. Das Miteinander ist es, was Eberswalde in den letzten Jahren ausgemacht hat. Wenn alle an einem Strang ziehen, können wir uns so weiter entwickeln. Deshalb ist es mir wichtig, Ihnen allen zu danken“, so das Stadtoberhaupt gegenüber Vertretern des Netzwerks Partner für Gesundheit. Bürgermeister Boginski zeigte sich darüber hinaus zuversichtlich, dass Eberswalde sich zum Gesundheitszen-

trum für die gesamte Region entwickle. Die Pflege und Gesundheitswirtschaft sind inzwischen mit 19 Prozent der Beschäftigten größter Arbeitgeber in der Stadt. Die Einnahmen aus den Startgeldern des Stadtlaufs spenden die Partner für Gesundheit an gemeinnützige Projekte. Unter anderem wurden die Kupfer-Plastik „Die Ruferin“ auf dem Marktplatz von Eberswalde oder historische Nachbildungen an der Schillertreppe mitfinanziert. Am Sonntag, dem 7. September 2014, werden Heegermühler, Eisenbahnstraße und Innenstadt wieder zur Arena für tausende Läufer und Zuschauer. Für den inzwischen achten Stadtlauf durch Eberswalde können sich Interessierte schon jetzt anmelden. Einzelläufer oder Mannschaften mit bis zu fünf Athleten können sich ihre Startplätze auf der Internetseite des Eberswalder Stadtlaufs sichern: <http://www.eberswalder-stadtlauf.de/anmeldung>.



**Bürgermeister Friedhelm Boginski überreichte an René Hoffmann, den Vorsitzenden der Partner für Gesundheit, zum Dank einen Entwurf für den aktuellen Wanderpokal des Eberswalder Stadtlaufs. Den Pokal hat Bildhauer Eckhard Herrmann geschaffen.**

Zu den Partnern für Gesundheit gehören die Optiker von Hoffmann & Ewert, die Gesellschaft für Leben und Gesundheit, Kittler Orthopädieschuhtechnik, die Wald-Apotheke, das Sanitätshaus Koeppel, die Privatbäckerei Wiese, der Kreis-sportbund Barnim, Physiotherapie Liedtke, das Transportunternehmen WW Trans aus Biesenthal, die Lebenshilfe Barnim, die Barmer, Zahnarzt Torsten Kubin, der Verein „Little England“ sowie die ProCurand Seniorenresidenz.

## Grünschnitt im Stadtgebiet

Die gegenwärtig milde Witterung nutzt der Eberswalder Bauhof für die Pflege von Grünflächen. Noch bis Ende Februar, also vor Beginn der Vegetationszeit, sollen Sträucher, Hecken und Bäume im Stadtgebiet geschnitten werden.

An der Bepflanzung zwischen Berger- und Kantstraße dauern die Arbeiten voraussichtlich bis Mitte Februar an. Dort soll das Unterholz ausgelichtet und anschließend frischer Rasen angesät werden. Am westlichen Ende der Kantstraße, ab Blumenwerderstraße kann während dessen nicht geparkt werden.

Für das Grundstück der Stadt an der Britzer Straße, Ecke Naumannstraße sind ähnliche Pflegearbeiten geplant. Entlang der Georg-Friedrich-Hegel-Straße zwischen der Georgstraße und dem Parkplatz der WHG sollen zudem Weiden zurückgeschnitten werden.

Ab April werden im Stadtgebiet wieder Bäume gepflanzt, so etwa in der Georg-Friedrich-Hegel-Straße, an den Ostender Höhen oder auf dem Richterplatz. Eine neue Bepflanzung an der Fritz-Weineck-Straße hatten Anwohner bereits mit einem Antrag zum Bürgerhaushalt im letzten Jahr angeregt.

Für die zu pflanzenden Bäume können die Bürgerinnen und Bürger Eberswaldes Baumpatenschaften übernehmen. Gerade während des Anwachsens benötigen die Bäume viel Wasser. Mit dem Auflockern des Bodens und Unkraut jäten könnten Freiwillige außerdem die Gehölze unterstützen, weiß Christin Zierach.

Wer darüber hinaus Vorschläge für neue Baumstandorte hat, kann sich bis zum 14. März 2014 an die Mitarbeiterin des Tiefbauamtes wenden: c.zierach@eberswalde.de

## Zeit schenken – Freude teilen



Die Freiwilligenagentur Eberswalde hält viele interessante Angebote für eine ehrenamtliche Tätigkeit bereit. Hier eine kleine Auswahl:

**Das Leben bunter machen**  
Treffen Sie sich mit Menschen mit einer leichten geistigen Behinderung, um diese bei einem Teil ihrer Freizeitaktivitäten zu begleiten.

**Wie ein Fisch im Wasser**  
Unterstützen Sie Schülerinnen und Schüler bei der Pflege des Aquariums in ihrer Schule.

**Zuhören und helfen**  
Bringen Sie sich beim Weißen Ring e.V. bei der Betreuung von Kriminalitätsoptionen ein.

**In der Nachbarschaft**  
Übernehmen Sie organisatorische Aufgaben in der Nachbarschaftsarbeit der Volkssolidarität Barnim e.V. Helfen Sie bei der Gestaltung des Gruppenlebens, organisieren Ausflüge, kleinere Veranstaltungen oder Vorträge.

**American Family**  
Unterstützen Sie den American Football Verein „Ebers-

walder Warriors“ bei Heimspieltagen, den American Family Days.

**Engagieren an einem Tag**  
Der nächste Freiwilligentag in Eberswalde mit vielfältigen Mitmachangeboten findet am **24. Mai 2014** statt. Informationen zu den einzelnen Projekten und Möglichkeiten zur Anmeldung gibt es ab März 2014.

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie Interesse an anderen Projekten? Haben Sie als Einrichtung, gemeinnütziger Träger oder Verein Bedarf an freiwilligen Mitstreiter/innen?

Dann wenden Sie sich an die: Freiwilligenagentur Eberswalde, Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Eisenbahnstraße 3, 16225 Eberswalde  
Sprechzeiten: Mi 14-17 Uhr, Do 9-12 Uhr, Ansprechpartnerin: Katja Schmidt, Individuelle Termine nach Vereinbarung. Tel: 03334 2594959

Alle Angebote und Informationen unter [www.freiwillig-in-eberswalde.de](http://www.freiwillig-in-eberswalde.de)

## Rentensprechstunden der Volkssolidarität

Seit Jahren betreibt die Volkssolidarität einmal monatlich eine für alle Bürger kostenfreie öffentliche Rentensprechstunde in Eberswalde und Bernau.

Die geschulten Kräfte der „Brandenburgischen Rentnerinitiative“ geben wertvolle Tipps bei Rentenanwartschaft, aber auch bei laufendem Rentenbezug wurden schon fehlerhafte Bescheide entdeckt und konnten Nachbesserungen erwirkt werden. Nutzen Sie dieses kosten-

freie Angebot der Volkssolidarität, das auch Nichtmitgliedern offen steht.  
Infos unter: 03334/639880

In Eberswalde:  
Jeden 2. Mittwoch im Monat im Objekt der Volkssolidarität, Mauerstraße 17 (Richterplatz)

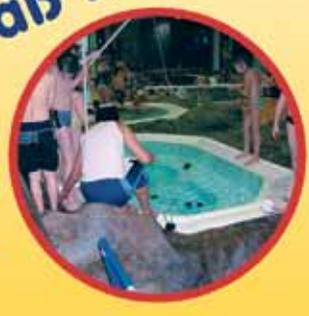
Termine 2014 in Eberswalde:  
12.03.2014 / 09.04.2014 / 14.05.2014 / 11.06.2014 / 09.07.2014 / 13.08.2014 / 10.09.2014 / 08.10.2014 / 12.11.2014 / 10.12.2014



2014

# „Sonntags wird gebadet“ der Familienbadespaß im baff

Wasserspiele mit und ohne Geräte  
Schwimmen mit Musik



Sport, Spiele und Spaß  
mit Sportentertainer  
K.-H. Wendorff

<b>23. Februar</b>	15.00–17.00 Uhr
<b>16. März</b>	15.00–17.00 Uhr
<b>19. Oktober</b>	15.00–17.00 Uhr
<b>23. November</b>	15.00–17.00 Uhr
<b>14. Dezember</b>	15.00–18.00 Uhr



**Freizeitbad Eberswalde**  
Heegermühler Straße 69a  
16225 Eberswalde

Tel. 0 33 34/2 33 22  
[www.baff-bad.de](http://www.baff-bad.de)



### Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter [www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien](http://www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien) sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt,  
Frau Seelig 03334/64232  
oder Frau Schablow 03334/64238



## Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Die nächsten Wahlen zum Europäischen Parlament finden in Brandenburg erstmalig gemeinsam mit den landesweiten Kommunalwahlen am Sonntag, dem **25. Mai 2014** statt. In Eberswalde leben ca. 34.600 Wahlberechtigte, die ihr Wahlrecht in einem der 35 Wahllokale oder per Briefwahl ausüben können. Erstmals dürfen bereits 16-Jährige an den Wahlen zum Kreistag des Landkreises Barnim, zur Stadtverordnetenversammlung und zur Direktwahl der Ortsvorsteher teilnehmen.

Für den reibungslosen Ablauf am Wahlsonntag, der mit der Auszählung der Stimmen enden wird, werden insgesamt etwa 320 Freiwillige für die Besetzung der Wahllokale und der 4 Briefwahlvorstände gesucht. Wer bereit ist, ein solches Ehrenamt auszuüben, für das es ein Erfrischungsgeld von 36,- Euro gibt, meldet sich bitte bei Frau Döring oder Herrn Böhm vom Bürger- und Ordnungsamt unter Tel. 64158 bzw. 64440 bzw. per mail [k.doering@eberswalde.de](mailto:k.doering@eberswalde.de) oder [a.boehm@eberswalde.de](mailto:a.boehm@eberswalde.de).

## Eberswalde erinnert an NS-Opfer

Zahlreiche Eberswalder haben am 27. Januar der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Bürgermeister Friedhelm Boginski hatte zu der Veranstaltung am traditionellen Holocaust-Gedenktag eingeladen. Am Mahmal auf dem Karl-Marx-Platz im Zentrum der Stadt legten Stadtverordnete aller Fraktionen, Vertreter von Kirchen und Opferverbänden, Schülerinnen und Schüler der Karl-Sellheim-Schule sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger Blumen und Kränze nieder.

Seit 1996 wird in Deutschland immer am Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz an das düsterste Kapitel deutscher Geschichte erinnert. Diese Form des Erinnerns, die in die Zukunft wirkt, „soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken“, heißt es in der Proklamation des Bundespräsidenten von 1996 zu diesem Gedenktag.



Schülerinnen und Schüler der Eberswalder Karl-Sellheim-Schule beim Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

## Viktoria Enzenhofer aus Eberswalde verabschiedet



Bürgermeister Boginski verabschiedete Professorin Enzenhofer aus Eberswalde.

20 Jahre lang hat Professorin Viktoria Enzenhofer Eberswalde und die Hochschule für nachhaltige Entwicklung mitgeprägt. Am 23. Januar verabschiedeten Hochschulleitung und Kommunalpolitik die aus Linz in Österreich kommende Richterin und dankten ihr für das Engagement in der Waldstadt. Bürgermeister Friedhelm Boginski verwies dabei auf das soziale Engagement der Hochschullehrerin: „Sie lebte soziale Teilnahme, hat als Vorstandsvorsitzende die Bürgerstiftung Barnim Uckermark äußerst erfolgreich geführt und so demokratische

Werte in Eberswalde und im Umland etabliert. Sie hat Spuren hinterlassen, die Eberswalde für die Zukunft prägen.“ 1994 war Dr. Viktoria Enzenhofer als Rechtsgelehrte dem Ruf an die im Aufbau befindliche Hochschule nach Eberswalde gefolgt. In vielen Leitungspositionen – ob als Dekanin des Fachbereichs Wirtschaft, Vorsitzende des Hochschulsenats oder des Prüfungsausschusses – trug sie mit an der Verantwortung, wie Landrat Bodo Ihrke formulierte, für die „phänomenale Entwicklung der Hochschule in Eberswalde.“

## Rosenmontag im Eberswalder Rathaus

Am Rosenmontag, dem 3. März wird Bürgermeister Friedhelm Boginski zum Ende der närrischen Amtszeit die symbolischen Schlüssel für das Rathaus in Eberswalde zurückbekommen.

Während der fünften Jahreszeit halten traditionell der

Eberswalder Forst Fasching, der Eberswalder Karneval Klub sowie der Tornower Dorfclub ihre jecke Regentschaft am Finowkanal. Alle Närrinnen und Narren der Stadt sind eingeladen, das Ende der Faschingszeit am Rosenmontag, um 16 Uhr im Rathaus mitzufeiern.

### Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

wenn sich Kinder und Jugendliche „Stadtentdecker“ nennen, zeugt das von Neugier und Interesse an ihrem Lebensumfeld. Ich bin froh, dass wir auch in Eberswalde solche Jugendlichen haben und freue mich über ihr Engagement für unsere Stadt. Eine Diskussionsrunde mit den Stadtentdeckern vom Gymnasium Finow Ende Januar im Paul-Wunderlich-Haus und jetzt ihre Ausstellung im Rathaus zeigen, wie kreativ und heimatverbunden unsere junge Generation ist. Das stimmt mich zuversichtlich und zeigt, dass wir den richtigen Weg beschreiten, wenn wir Kinder und Jugendliche in Entscheidungsprozesse wie bei der Gestaltung von Spielplätzen und Freiflächen einbeziehen. Denn nur so kann Identifikation mit unserer Stadt wachsen, kann es gelingen, dass die jungen Leute nach dem Schulabschluss hierbleiben bzw. nach Ausbildung und Studium wieder nach Eberswalde zurückkehren.

Identifikation mit der Stadt bzw. ihrem industrie-historischen Erbe beweisen auch die Gründer des Vereins „Unser Finowkanal“. Nachdem ja schon unsere Stadtforen „Eberswalde 2030“ im vergangenen Jahr gezeigt hatten, wie wichtig vielen Bürgerinnen und Bürgern die dauerhafte Erhaltung und Nutzung dieser alten Wasserstraße sind, kann der Verein dafür sicher Öffentlichkeit mobilisieren und helfen, Bund, Land und Landkreis mit ins Boot zu holen. Denn die Stadt allein kann das nicht leisten, weil es ihren finanziellen Rahmen sprengt. Sowohl die Stadtentdecker als auch der Finowkanal-Verein zeigen Möglichkeiten des Engagements für unsere Stadt. Davon gibt es natürlich noch viele andere. Wollen wir, dass Eberswalde noch attraktiver und lebenswerter wird, sollten wir uns nicht auf andere verlassen, sondern uns auch selbst einbringen. Dabei sind alle willkommen.

Ihr  
  
 Friedhelm Boginski

Impressum  
 Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt



Herausgeber:  
 Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.),  
 Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,  
 Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,  
 Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de),  
 E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)  
 Verantwortlich: Harald Händel, Pressesprecher  
 Redaktion: Renate Becker und Alexander Leifels  
 Auflage: 24.000, ISSN 1438-3143  
 Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich.  
 Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht.  
 Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus.  
 Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.  
 Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.  
 Verleger, Anzeigenannahme, Layout, agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de)  
 Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen.  
 Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelheft 2,20 Euro. Bestellungen sind gegen Einzahlung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden.  
 Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.  
 Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement  
 Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426

## Engere Kooperation von Hochschule und Stadt vereinbart

Die Stadt Eberswalde und die Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNEE) wollen ihre Kooperation intensivieren. Ende Januar trafen sich 70 Vertreter von Rathaus und HNEE, um die Eckpunkte künftiger Zusammenarbeit abzustimmen. Dabei verwies Bürgermeister Friedhelm Boginski auf die herausragende Bedeutung der HNEE für Eberswalde und erklärte: „Die Kooperation mit der Hochschule ist für mich und die Stadt eine Herzensangelegenheit.“ HNEE-Rektor, Prof. Günther Vahrson, erinnerte in seiner Begrüßung der Teilnehmer daran, dass es schon einige gute Kooperationsprojekte zwischen Stadt und HNEE gebe. „In Eberswalde ist es auf wunderbare Weise gelungen, die Hochschule in die Stadt zu integrieren. Die Veranstaltung belegt, dass die Kooperation zwischen Stadt und HNEE weiter ist, als bisher angenommen.“ Bei „Stadt trifft Hochschule“ wurde nach Diskussion in den sechs Arbeitsgrup-

pen (Ökologie, Wirtschaftsförderung, Forst, Regionalentwicklung, Kultur & Soziales sowie Tourismus und Öffent-

lichkeitsarbeit) u.a. vereinbart, künftig beim Stadtfest FinE und dem Tag der offenen Tür sowie im Bereich Ge-

sundheitsmanagement noch enger zusammenzuarbeiten. Ausländische Studenten sollen das eigene Heimatland in städtischen Kitas und Schulen vorstellen und im Bereich Wirtschaftsförderung soll ein „Start-up-Center“ am Bahnhof entstehen sowie Zustands- und Bedarfsanalysen der lokalen Wirtschaftslandschaft, z.B. zur Generierung von bedarfsorientierten Weiterbildungsangeboten, erstellt werden. Gute Beispiele bisheriger Kooperation sind die Stiftung WaldWelten, der Forstbotanische Garten, Projekte zum Natur- und Artenschutz im Eberswalder Zoo, die wissenschaftliche Expertise und Begleitung praktischer städtischer Arbeit (z. B. beim Klimakonzept oder dem Mietspiegel) sowie waldpädagogische Angebote in den städtischen Bildungseinrichtungen. Diese Projekte sollen fortgeführt und in Arbeitsgruppen regelmäßig über den Stand der Kooperation berichtet werden.



Abstimmung einer engeren Kooperation zwischen den Vertretern der Stadt Eberswalde und der HNEE (hier zum Thema Ökologie).

## Eberswalde fördert Göritz Sicherheitstechnik

Bürgermeister Friedhelm Boginski hat dem Eberswalder Unternehmen Göritz Sicherheitstechnik für dessen Modernisierung die Unterstützung der Stadt zugesagt. Der Ausstatter von Sicherheitssystemen und Produzent von Schließzylindern mit eigener Manufaktur plant, in diesem Jahr einen neuen Arbeitsplatz einzurichten. In der August-Bebel-Straße 45 möchte Geschäftsführerin Susanne Göritz ein Beratungsstudio einrichten. Von dort aus möchte das Familienunternehmen mit einem eigenen Onlineshop in den Handel ihrer Produkte per Internet einsteigen. „Der Stadt Eberswalde ist es ein besonderes Anliegen, unsere Unternehmer vor Ort zu unterstützen. Sie lösen damit Aufträge aus und schaffen so auch Arbeitsplätze für andere“, so der Bürgermeister am 16. Januar zum Förderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen. Das Eberswalder

Amt für Wirtschaftsförderung begleitet dabei nachhaltige Investitionen vor Ort. Neben einem städtischen Zuschuss von fünf Prozent können Mittel von 30 bis 50 Prozent der Gesamtinvestition aus dem europäischen Förderfonds EFRE gebunden werden. „Als vor vier Jahren das Förderprogramm der Europäischen Union für kleine und mittlere Unternehmen eingeführt wurde, hat Eberswalde als eine der ersten Städte, ‚hier‘ gerufen und damit 3,4 Millionen Euro in die Stadt geholt. Eberswalde ist damit auch die Stadt, die das meiste Geld erhalten hat“, so das Stadtoberhaupt. Bisher haben etwa 50 mittelständische Unternehmen in Begleitung des Amtes für Wirtschaftsförderung diese Investitionshilfe in Anspruch nehmen können. Dabei wurden im Stadtgebiet 16 neue Ausbildungsplätze geschaffen und 36 gesichert.



Bürgermeister Friedhelm Boginski überreichte Mitte Januar den Förderbescheid an Göritz Sicherheitstechnik Geschäftsführerin Susanne Göritz. Sohn Veit (links) steigt in das Familienunternehmen ein.

## Gewaltfreie Umgangsformen



Im Eberswalder Jugendclub „Club am Wald“ können Jugendliche Formen gewaltfreien Umgangs erlernen. Während des sogenannten Antigewalt- und Kompetenz-Trainings sollen Selbstwert und Bewusstsein der Teilnehmer über ihr Handeln gestärkt werden. Als Antigewaltstrainer möchte Thomas Lathan, Jugendsozialarbeiter der Stadt, das Selbstbewusstsein seiner Lehrgangsbesucher aufbauen. Friedliche Handlungsalternativen sollen nach Schlägerkarrieren einen Neustart ermöglichen.

Selbstverständlich beanspruche solch ein Ziel einen langen Atem, findet Lathan. Er hat ihn. Während seiner Ausbildung konnte er von den Einsichten erfahrener Streetworker aus Hamburg und vom Berliner Projekt Gangway lernen. Mit straffälligen Jugendlichen in der Hauptstadt hatte er selbst seine ersten Schritte als Antigewaltstrainer gemacht und sich dabei positiv überraschen lassen.

„Zu erkennen, dass selbst auf den ersten Blick unbelehrbare ihr Verhalten wandelten, war beeindruckend. Mich hat der hinterfragende Ansatz des Antigewaltkonzepts überzeugt. Dabei arbeite ich ohne Druck. Stattdessen ist mir das Vertrauen der Teilnehmer wichtig“, so der Sozialarbeiter. Verlässliche Beziehungen und wertschätzende Akzeptanz

seien gerade für aggressive Menschen völlig neue Erfahrungen. Solche Erlebnisse könnten die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit sich selbst und zur Veränderung fördern. Das Nachdenken über die eigenen Strategien und wie sie entstanden sind, wäre ein wichtiger Schritt, friedvolle Handlungsalternativen zu akzeptieren. Warum schlage ich zu? Könnte ich friedlich mehr Akzeptanz erreichen? Einzelgespräche seien möglich. Der Antigewaltstrainer strebt jedoch die Begleitung einer Gruppe von bis zu acht Teilnehmern an. Er übernehme darin die Rolle eines Moderators. Kernelement seiner Methode sei, seinen Klienten Einsichten zu vermitteln, wie sie sich mit der Bereitschaft zur Gewalt in ihrer Lebenswelt eingerichtet haben.

Persönliche Erlebnisse mit Gewalt sollen aufgearbeitet werden. Andere Denkprozesse und Verhaltensweisen ermöglicht werden. Ziel sei es, den Teilnehmern die Kompetenz mit auf den Weg zugeben, künftig in Konflikten selbstbeherrscht und gewaltfrei zu handeln. Im Frühjahr möchte Jugendsozialarbeiter Lathan mit einer ersten Gruppe in das Antigewalttraining einsteigen.

Interessenten können sich direkt an Thomas Lathan wenden. Telefon: 03334/33004.



## Kreisfotoschau in Kleiner Galerie

Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski eröffnete am 25. Januar die 19. Kreisfotoschau. „Glückwunsch allen, die so fotografieren können, ich kann das nicht“, gestand das Stadtoberhaupt bei der Vernissage im SparkassenForum, „Ich freue mich jedoch über die repräsentative Kraft der Aufnahmen, mit denen besondere Ereignisse in Eberswalde festgehalten wurden. So erinnern Steffen Groß an die großartigen Landesmusikschultage „Sound City 2013“ oder Sören Tetzlaff an den wichtigen Besuch von Bundespräsident Joachim Gauck in unserer Stadt.“ Insgesamt wurden fast 500



Während der Eröffnung der 19. Kreisfotoschau betrachteten die Besucher die unterschiedlichen Werke.



Arbeiten eingereicht. Daraus hat die Jury 65 Fotografien für die Schau ausgewählt. Zu sehen sind Aufnahmen

aus den Landkreisen Barnim und Märkisch-Oderland sowie Partnerstädten. Gewinner der 19. Kreisfoto-

schau sind unter den Jugendlichen: Rahel Zander, Eva H., Nele Schöttler, Guinevere Rebs, Bianca Römhild, Kevin Trill. Außerdem geehrt wurden: Frank Moser, Steffen Groß, Michael Weick, Bernhard Rosemann, Werner Groß und Jörg Methner.

veranstaltet. Mit ihrer 50-jährigen Geschichte ist sie eine der ältesten Fotoausstellungen für Amateur- und Berufsfotografen im Land Brandenburg.



Junge Fotografen im Lichte der Aufmerksamkeit bei der 19. Kreisfotoschau.



Nele Schöttler ist die jüngste Ausstellerin.

Die Stadt Eberswalde, der Landkreis Barnim, und die Sparkasse Barnim unterstützen die Ausstellung. Initiiert haben den Wettbewerb der Fotoklub des Eberswalder Kulturbundes und die Gesellschaft für Fotografie des Landes Brandenburgs sowie der Deutsche Verband für Fotografie. Die erste Kreisfotoschau fand 1964 statt. Seit 1989 wird sie alle zwei Jahre

**Bis zum 28. März 2014 wird die Kreisfotoschau in der Kleinen Galerie gezeigt, geöffnet montags und freitags von 8.30 bis 16 Uhr, dienstags sowie donnerstags zwischen 8.30 und 18 Uhr und mittwochs von 8.30 bis 13 Uhr.**

## Jugendliche entdecken ihre Stadt

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Finow haben während eines Gesprächs mit Infrastruktur-Staatssekretärin Kathrin Schneider, Kommunalpolitikern und Stadtplanern Ende Januar im Paul-Wunderlich-Haus Forschungsergebnisse über ihren Stadtteil vorgestellt. Bürgermeister Friedhelm Boginski betonte während der Gesprächsrunde, wie wichtig es

sei, Anwohner in die Planung öffentlicher Anlagen einzubeziehen. „In Eberswalde haben wir gute Erfahrungen gemacht, wenn es darum geht, die Bedürfnisse Jugendlicher bei der Gestaltung von Spielplätzen und Freizeitanlagen mit einzubeziehen. Das ist uns im Park an der Lessingstraße sehr gut gelungen. Andere Projekte wie den Luisenplatz und die Ge-

staltung einer Spiel- und Erholungsfläche an der Schneiderstraße haben wir ebenfalls vorab mit Anwohnern und Kindern diskutiert. Das schafft Identität. Und es verbindet mit der Heimat.“ Die Schüler der Kurse Geografie und Politische Bildung hatten gemeinsam über Bedarf und eventuelle Standorte von Freizeitmöglichkeiten in Eberswaldes Stadtteil Finow nachgedacht. Einige ihrer Ideen stellten sie am 24. Januar im Paul-Wunderlich-Haus Kommunalpolitikern, Architekten und Stadtplanern vor. Im Gespräch mit den Amtsleiterinnen für Stadtentwicklung sowie Bildung, Jugend und Sport Silke Leuschner, Kerstin Ladewig, Eberswaldes Jugendkoordinatorin Katrin Forster und Carl Schagemann von der Brandenburgischen Architektenkammer, Prof. Jürgen Peters und Peter Bruna diskutierten die Schüler, wie ihre



Juri Möhlenkamp diskutiert mit Carl Schagemann (von der Architektenkammer) und Peter Bruna (projektbegleitender Architekt aus Strausberg).

Ergebnisse bei der Stadtentwicklung berücksichtigt werden könnten. Insbesondere an der Gestaltung von Freizeittreffs zeigten die Jugendlichen großes Interesse. Die Brandenburgische Architektenkammer und die Arbeitsgemeinschaft Städtekrantz Berlin-Brandenburg haben die „Stadtentdecker“

im Rahmen des Kulturland-Themenjahres „Spiel und Ernst – Ernst und Spiel. Kindheit in Brandenburg“ als gemeinsames Projekt unter anderem in Eberswalde durchgeführt. Noch bis 21. Februar sind die Forschungsergebnisse der Finower Schüler in der 2. Etage des Rathauses zu sehen.



Schülerinnen und Schüler auf Entdeckungstour in ihrer Stadt.



# 2014 WHG-Club-Card-Partner:



<p><b>3 %</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)</li> <li>Fleischerei Taßler</li> <li>Schlüsseldienst Barnim</li> <li>TPS Umzüge</li> <li>Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)</li> <li>Reisebüro Fern &amp; Meer</li> </ul> <p><b>4 %</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)</li> </ul>	<p><b>5 %</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Juwelier Elling</li> <li>Autohaus Schley GmbH (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)</li> <li>Gillert Medizintechnik e.K.</li> <li>OPTIC ORTEL (auf Hörgeräteneuversorgung)</li> <li>Bitocolor Eberswalde GmbH</li> <li>Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)</li> <li>Casa bonita (ausgenommen Basic's)</li> </ul> <p><b>6 %</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)</li> <li>Raum-Art Horstmann</li> </ul>	<p><b>10 %</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)</li> <li>finesse GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)</li> <li>mita Die Fachleute Kasten &amp; Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)</li> <li>Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)</li> <li>Papiertiger Bürofachmarkt</li> <li>INJOY International Sports- &amp; Wellnessclubs (bei Buchung eines neuen Abo's – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)</li> </ul>	<p><b>15 %</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)</li> <li>Augenoptik Fischer (auf alle Brillenfassungen)</li> </ul> <p><b>20 %</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fit &amp; Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)</li> </ul>
---	--	---	---

Gültig: 01.2014 – 12.2014

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

**WHG-HAVARIE-NUMMER: Tel. 25 270, Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr**

**Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG Telefon 3020, info@whg-ebw.de  
Reparatur-Hotline 302-100**

## Das zweite Halbjahr hat schon begonnen ...

... wenn Sie, verehrte Leserinnen und Leser, das Amtsblatt in den Händen halten!  
Unsere Bürgel-Kinder hatten **Spaß in den Ferien**, nicht zuletzt durch den doch noch eingetroffenen Winter mit Schnee.

## Die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler ...

... hatten alle Kräfte mobilisiert, um ein **gutes Halbjahreszeugnis** zu erreichen, denn sie melden sich in Kürze an einer weiterführenden Schule der Sekundarstufe I an. Viele von ihnen nutzen die „Tage der Offenen Tür“, um selbst vor Ort zu schnuppern, zu schauen und zu fragen und um auch ein erstes Gefühl für die neue Schule zu bekommen.

## Die neuen Bürgel-Kinder ...

... wurden auch alle pünktlich angemeldet und wir freuen uns, um die **70 Mädchen und Jungen** in drei ersten Klassen aufnehmen zu können. So gibt es, Jahr für Jahr, ein Kommen und Gehen.

## Und wenn...

... es der Wunsch unserer Stadtverordnetenversammlung sein sollte, geleitet von Intensionen der Stadtverwaltung, werden wir uns **von einem Profilteil** unserer Schule, den seit 17 Jahren hier gut behüteten und sonderpädagogisch geförderten Sprachförderklassen in der Jahrgängen 1 und 2, **verabschieden** und ihnen einen guten Neustart an der Grundschule „Schwärsesee“ wünschen. Somit wird hier zusätzlicher Platz mit zwei Räumen geschaffen und insgesamt können ca. **55 Hortkinder** der **Kita „Sputnik“** unter Leitung von Frau Honeck untergebracht werden.

## Eine Horterzieherin und eine Klassenlehrerin ...

... Wunschvorstellung unseres Schulträgers, analog der Grundschule Finow, wird es real in den neuen **Klassen 1a und 1b** im Schuljahr 2014-15 geben, denn wir folgen mit der Klassenzusammensetzung auch den Intensionen des städtischen Amtes für Bildung, Jugend und Sport. Wir hoffen und wünschen es uns daher sehr, dass allen Kindern auch der Platz in den angewählten Einrichtungen zur Verfügung steht. **Wir sind vorbereitet!**

## Und was kommt noch?

Die Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufen 5 und 6 fiebern schon der diesjährigen **Kinder-Uni** in der HNE entgegen - Ende März ist es wieder soweit!

Im April 2014 wird es im wahrsten Sinne des Wortes Theater für die Kinder im Anfangsunterricht mit dem **Nimmerland-Theater** geben. „Die Händlerin der Worte“ wird aufgeführt! Und wir danken jetzt schon unseren Sponsoren, die allen Kindern einen freien Eintritt ermöglichen. Und in drei Wochen des Monats Mai werden wir uns mit **„Europa, Gesundheit und Märchen“** in bunten Klassen- und klassenübergreifenden Projekten beschäftigen. Und natürlich gibt es auch Unterricht!

**Bleiben Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, gewogen und freuen Sie sich auf unseren nächsten Bürgel-Bericht.**

Petra Eilitz  
Schulleiterin





betreuen vermieten  
bauen verwalten

# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)

ANZEIGE

Einladen – Reinschauen – Informieren

## Tagungen, Seminare, Konferenzen, Beratungen inmitten der Stadt.



Ab sofort können Sie zusätzlich zu unseren Übernachtungsangeboten im modernen Cityhotel Ihre Tagungen, Seminarräume, Konferenzen, Beratungen in unseren neu gestalteten Veranstaltungsräumen durchführen.

Ihnen stehen 4 klimatisierte Tagungsräume zur Verfügung. Unsere Räume bieten Platz für 8 bis 30 Personen und sind modern ausgestattet mit hellen Konferenztischen und bequemen Konferenzstühlen.

Wahlweise mit Atriumblick oder Blick auf den Marktplatz. Ihnen stehen moderne Technik, wie Flat Screen, Beamer, Flipchart und Magnettafel zur Verfügung inklusive Schreibsets (Block/Stift).

Ein exzellenter Moderatorenkoffer bietet Ihnen für Ihre Veranstaltung eine Vielzahl an Möglichkeiten für ein Brainstorming mit Ihren Teilnehmern.



Wählen Sie aus unseren Tagungspauschalen das für Sie Passende aus. Gern können Sie sich auch ein individuelles Tagungsangebot von uns zusammenstellen lassen. Unsere freundlichen Servicemitarbeiter sorgen für Ihr Wohl, so dass Ihre Veranstaltung ein Erfolg wird.

In unseren 12 komfortabel eingerichteten Hotelzimmern können Sie den Tag ausklingen lassen.

Unser Team im Cityhotel freut sich auf Ihren Anruf und berät Sie gern über individuelle Tagungs- und Konferenzmöglichkeiten ganz auf Ihr Unternehmenskonzept zugeschnitten.

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihre erste Buchung.

Sie wollen weitere Informationen? Dann vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin und schauen Sie sich unsere Räume an.



**Tagungspauschale Komplett**

- 1 Vormittagspaune mit Müllriegel, Joghurt, Frischkäse mit Cracker, Obst, Kaffee, Tee von Müllerer
- 1 Mittagspaune mit Canapé's, belegten Brötchen, Obst, Gemüsesticks mit Dip, 1 kleines alkoholfreies Getränk vom Buffet
- 1 Nachmittagskaffeepause mit Gebäck oder Kuchen, Obst, Kaffee, Tee von Müllerer

Raummierte inkl. Standard-Tagungstechnik (Beamer, Flipchart, Magnettafel)

Preis pro Person EUR 35,00

**Tagungspauschale Pur**

Raummierte bis zu 4 Stk. inkl. Standard-Tagungstechnik (Beamer, Flipchart, Magnettafel, Notizblock und Kugelschreiber)

Preis pro Person EUR 2,50

Wir erstellen Ihnen gern ein individuelles Angebot.  
Tagungspauschalen gelten für 2014.

**PALMENHOF**  
Cityhotel Eberswalde

**Tagungspauschalen**

Mit unseren Tagungspauschalen bieten wir Ihnen beste Voraussetzungen, um Ihr Meeting, Ihr Seminar, Ihre Konferenz oder Tagung zu etwas Besonderem zu machen.

Willkommen in unserem Cityhotel Palmenhof in Eberswalde.



**PALMENHOF**  
Cityhotel Eberswalde

t. 03334- 81 89 00  
f. 03334- 81 89 099  
m. info@hotel-palmenhof.de  
w. www.hotel-palmenhof.de  
Fr. - Ebert - Str. 17 | 16225 Eberswalde

ANZEIGE



## Zweckverband für Wasser- versorgung und Abwasser- entsorgung Eberswalde

Marienstraße 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 209-299  
e-mail: kontakt@  
zwa-eberswalde.de  
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr  
Trinkwasser und  
entsorgen Ihr  
Schmutzwasser**

### Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur  
Durchwahl:  
**Sekretariat  
des Verbandsvorstehers**  
(03334) 209-100

**Sekretariat  
Technischer Bereich**  
(03334) 209-145

**Sekretariat  
Kaufmännischer  
Bereich**  
(03334) 209-200

**Verkauf/  
Verbrauchsabrechnung**  
(03334) 209-220

**Anschlusswesen**  
(03334) 209-186

**Bei Störungen und  
Havarien sind wir rund  
um die Uhr für Sie da:  
(03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen  
auch im Internet unter  
[www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de)  
zum Nachlesen zur Verfügung.

## ZWA auch beim Arbeitsschutz ins neue Jahr gestartet

Ein kritischer Blick von Außen gewährleistet die Einhaltung von Bestimmungen in den Bereichen Arbeitsschutz, Brandschutz und Unfallverhütung nicht nur in bereits vorhandenen Anlagen, sondern auch bei der Planung der Arbeitsumgebung sowie der Prozesse.

Der Arbeitsschutz stellt hohe Anforderungen an die Betreiber von Wasser- und Abwassertechnischen Anlagen. Diese finden sich in spezifischen Gesetzen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerken wieder. Gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit sorgt der ZWA für die Einhaltung dieser Vorschriften.

Diese Aufgaben werden beim ZWA sehr ernst genommen. Davon konnte sich Frau Caroline Michel, die seit dem 1. Januar 2014 die Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit für den ZWA wahrnimmt, im Zuge der Arbeitsschutzbegehung am 13. Januar 2014 vor Ort überzeugen.

Bei dieser Begehung wurden unter anderem das Wasserwerk Stadtsee und die Kläranlage Joachimsthal in Augenschein genommen.

„Keine Beanstandungen“, so lautete ihr Urteil.



Die ausgebildete Diplom-Ingenieurin für Arbeitssicherheit und Mitarbeiterin der Wasser Abwasser Management GmbH (WAM) wird nun in regelmäßigen Abständen die



Anlagen des ZWA aus dem Blickwinkel des Arbeitsschutzes begutachten und mit ihren Anregungen und Hinweisen für die Einhaltung des hohen Standards sorgen.



„Ziel ist der Fortbestand der Zertifizierung nach OHSAS 18001“ so Herr Seefeld, beim ZWA verantwortlich für die organisatorischen Abläufe des Arbeitsschutzes.

## Widerrechtliches Parken kann unangenehme Folgen haben

Für unsere Kunden ist es wohl eine Selbstverständlichkeit, dass das Wasser aus dem Wasserhahn kommt und nach Gebrauch in den Abfluss verschwindet. Danach muss das Schmutzwasser mit erheblichem technischem Aufwand zu einer Kläranlage transportiert werden, um es dort zu reinigen.

Im Stadtgebiet von Eberswalde sind dafür 45 Pumpwerke in Betrieb, die einer regelmäßigen Wartung bzw. Reinigung bedürfen.

Kommt es zu einer Störung an einem dieser Pumpwerke,



muss alles ähnlich schnell gehen wie bei der Feuerwehr. Es könnte ansonsten zu Beeinträchtigungen in den Kundenanlagen kommen oder schlimmstenfalls Schmutzwasser austreten. Deshalb ist es erforderlich, mit einem Spezialfahrzeug

unverzüglich an das entsprechende Pumpwerk heranzufahren zu können.

Unsere Pumpwerke sind mit einem entsprechenden Aufkleber versehen, auf dem neben der Bezeichnung der Anlage das ZWA-Logo und die Telefonnummer erkennbar sind.

Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass die Zufahrten zugeparkt werden. Sehr häufig stehen private Fahrzeuge auf den Stellflächen, die ausschließlich den Einsatzfahrzeugen des ZWA vorbehalten sind.



Daher unsere dringende Bitte: **Parken Sie nicht in den Zufahrten der Pumpwerke. Halten Sie auch die zu den Pumpwerken gehörigen Stellflächen frei. Andernfalls riskieren Sie das kostenpflichtige Abschleppen.**

## Nochmals zu SEPA

In Ergänzung zu unserem Beitrag zur Einführung von SEPA im Amtsblatt 1-2014 möchten wir darauf hinweisen, dass das SEPA-Lastschriftmandat nach der aktuellen Rechtslage **originalschriftlich** beim Zahlungsempfänger vorliegen muss. Auch ist ein SEPA-Lastschriftmandat **in seiner Form fest vorgegeben** und kann daher nicht formlos erteilt werden. Die bisherigen Formulare zur Erteilung einer Einzugsermächtigung sind nicht mehr gültig. **Wir bitten daher unsere Kunden, das dem Bescheid beiliegende Lastschriftmandat, wenn gewünscht, auszufüllen, zu unterschreiben und uns im Original zu übersenden (bitte nicht per Fax oder eingescannt zusenden).**

Auch bei **Änderungen, die bestehende Einzugsermächtigungen betreffen** (z.B. neue Kontoverbindung, Änderung der Adresse oder Änderung des Kontoinhabers) ist die **Erteilung eines neuen Lastschriftmandates notwendig**. Bitte senden Sie uns in diesem Fall ebenfalls ein unterschriebenes SEPA-Lastschriftmandat im Original zu. Auf unserer Internetseite unter [www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de) finden Sie das SEPA-Lastschriftmandat im Bereich „Kundenservice“ unter dem Button „Formulare und Dokumente“. Sie können das Lastschriftmandat auch telefonisch bei uns anfordern.

## Kundenablesung –

### ein inzwischen fester Bestandteil der Jahresverbrauchsabrechnung

Zur Jahresendablesung für das Kalenderjahr 2013 wurden 13.753 Kunden gebeten, die Ablesung der Messeinrichtungen selbst vorzunehmen. Es konnte zwischen Ablesekarte und Übermittlung der Zählerstände im Internet gewählt werden. Seit Einführung der Internetablesung im Jahr 2012 hat sich die Anzahl der so erfassten Zählerstände verdreifacht. Bereits Anfang Januar war ein Rücklauf von insgesamt 87 % zu verzeichnen. Durch die termingerechte Mitteilung der Zählerstände konnte eine zügige Abrechnung gewährleistet werden. Für die Unterstützung bei der Ablesung sowie für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren Kunden recht herzlich bedanken.

# Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – [www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de) – eine Körperschaft des öffentlichen Rechts –

## Herzlichen Glückwunsch



### Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 21. Februar** H.-J. Freiheit, Frankfurt (Oder), 58. Geburtstag, Obermeister der Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik Frankfurt (Oder)
- 26. Februar** Manfred Tinius, Storkow, 56. Geburtstag, stellv. Obermeister der Informationstechniker-Innung des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
- 28. Februar** Sven Schönbrodt, Finowfurt, 38. Geburtstag, stellv. Obermeister der Dachdecker-Innung Barnim

### Geburtstage

- 21. Februar** Wolfram Kittel, Bernau, 70. Geburtstag, Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 23. Februar** Ingo Dahler, Eberswalde, 60. Geburtstag, Baugewerke-Innung Eberswalde/Barnim
- 26. Februar** Peter Rademacher, Liepe, 70. Geburtstag, Elektro-Innung Eberswalde/Barnim
- 5. März** Raimund Fürle, Niederfinow, 75. Geburtstag, Innung des Fleischerhandwerks Barnim
- 9. März** Manfred Carl, Bernau, 80. Geburtstag, Alte Meister Stiftung
- 12. März** Eberhard Wegener, Klosterfelde, 75. Geburtstag, Alte Meister Stiftung

## VDE-Bestimmungen 2014 – Elektro-Innungen Barnim und Uckermark informieren

Die Resonanz im letzten Jahr hat gezeigt, wir haben den „Nagel auf den Kopf getroffen“ und das nehmen wir zum Anlass erneut das Seminar „VDE-Bestimmungen – Das Neueste in 2014“ durchzuführen.

Der VDE ist der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik und vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung. So sind die Sicherheit in der Elektrotechnik, die Erarbeitung anerkannter Regeln der Technik als nationale und internationale Normen, Prüfung und Zertifizierung von Geräten und Systemen VDE-Schwerpunkte. Das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut mit Sitz in Offenbach gehört zu den unabhängigen Prüforganisationen für elektrotechnische Produkte. Waschmaschine bis zum IT-Produkt – wird hier geprüft. Weltweit tragen rund 200.000 Produkte das Siegel des VDE.



VDE-Prüfsiegel  
(Quelle: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de))

Auch in diesem Jahr konnten wir den Bundesbeauftragten für das Normenwesen Burkhard Schulze als Referenten gewinnen und er wird über folgenden Themen informieren:

- Rechtliche Grundlagen
- VDE 0100-520 Bbl. 3: 2012-10 – Strombelastbarkeit von Kabel und Leitungen bei Oberschwingungsströmen
- VDE 0100-540: 2012-06 – Erdungsanlagen und Schutzleiter
- DIN 18014:2014-03 – Fundamenterder
- DIN 18015-1:2013-09 – Elektrische Anlagen in Wohngebäuden
- Anpassung bei geänderten Belastungen an Zählerplätzen
- Einsatz von Energiespeichern
- Fragen zu Praxisproblemen

In diesem Jahr wird Herr Schulze von der Firma Busch-Jaeger unterstützt. Zu Beginn der Veranstaltung wird Busch-Jaeger zu Innovationen und Aussichten 2014 referieren.

Zu diesem VDE-Seminar sind alle interessierten Meister, Ingenieure und Gesellen des Elektro-Handwerks recht herzlich eingeladen:

**Termin**  
**4. März 2014,**  
**16:00-19:30 Uhr**

**Veranstaltungsort**  
**Konferenzsaal im**  
**EBU Zent**  
**am Krankenhaus 12**  
**in 16225 Eberswalde**

Der Kostenbeitrag für die Veranstaltung beträgt

- 35,00 € pro Person für Innungsbetriebe,
- 65,00 € pro Person für Nicht-Innungsbetriebe

und beinhaltet die Teilnahme an der Veranstaltung, ein Teilnahmezertifikat sowie einen kleinen Imbiss. Der Kostenbeitrag wird nach Anmeldung in Rechnung gestellt.

Bei Interesse oder auch Fragen zum Seminar wenden Sie sich bitte an die Kreishandwerkerschaft Barnim, Frau Fellmer, unter der Telefonnummer: 03334/25690.

Weitere Informationen zur Innung, zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft und zur Kreishandwerkerschaft Barnim finden Sie im Internet unter [www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de).

ANZEIGE



**Arbeiterwohlfahrt**  
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

## Wohnungsangebote

**2-Raum-Wohnung**  
**Straße** Schorfheidestraße 36, 16227 Eberswalde  
**Etage** 1. OG/rechts WE 108  
**m<sup>2</sup>** 52,46  
**Kaltmiete** 268,07 €  
**zzgl. Nebenkosten** 152,00 €  
**Kautions** 804,21 €  
**bezugsfertig** 01.03.2014  
**Voraussetzung** –  
**Ausstattung** gemalert, EBK, Balkon, Aufzug



**3-Raum-Wohnung**  
**Straße** Frankfurter Allee 51, 16227 Eberswalde  
**Etage** 5. OG/links  
**m<sup>2</sup>** 59,17  
**Kaltmiete** 302,53 € (zzgl. Einbauküche: 7,93 €)  
**zzgl. Nebenkosten** 130,00 €  
**Kautions** 907,59 €  
**bezugsfertig** 01.03.2014  
**Voraussetzung** –  
**Ausstattung** gemalert, EBK, Balkon, Aufzug



Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.  
**Unsere Ansprechpartner:** Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Heise  
Telefon 03334/3760417  
**Kontakt:** [wohnungsverwaltung@awo-ebw.de](mailto:wohnungsverwaltung@awo-ebw.de)

**Unsere Sprechzeiten:**  
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,  
Do 9.00-12.00 Uhr  
[www.awo-eberswalde.de](http://www.awo-eberswalde.de)

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.



Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite [www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de).

## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse  
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,  
(Eingang von Judenstr.)  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse  
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,  
Mi 14-16 Uhr,  
Fr 10-12 Uhr,  
nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/236987  
Fax: 03334/22026  
E-Mail: fraktion-eberswalde@  
dielinke-barnim.de  
Internet: www.dielinke-barnim.de

### FDP | Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff

#### FDP

Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Mike Pfister  
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,  
nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/282141  
Fax: 03334/380034  
E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de  
Internet: www.fdp-eberswalde.de

### Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth  
Sprechzeiten: Mo 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr,  
Do 9-12 Uhr, nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/835072  
Fax: 03334/366152  
Funk: 0172/7825933  
E-Mail: info@buergerfraktion-barnim.de  
Internet: www.buergerfraktion-barnim.de

### SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux  
Fraktionsbüro: Breite Straße 20,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Richard Bloch  
Sprechzeiten: Mo u. Di 13-17 Uhr, Mi u. Do 9-12 Uhr  
sowie nach telefon. Vereinbarung  
Telefon: 03334/22246  
Fax: 03334/378116  
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de  
Internet: www.spd-eberswalde.de  
www.spd-finow.de

### CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs  
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Knuth Scheffter  
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,  
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/818606  
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de  
Internet: www.cdu-eberswalde.de

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler  
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich  
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr  
Telefon: 03334/384074  
Fax: 03334/384073  
E-Mail: kv.barnim@gruene.de  
Internet: www.gruene-barnim.de

### Fraktion Die Linke / Allianz freier Wähler

Fraktionsvorsitz.: Dr. Günther Spangenberg  
Fraktionsbüro: Akazienweg 1,  
16225 Eberswalde  
Fax: 03334/237664  
E-Mail: elaho@telta.de

### Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller  
Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,  
16227 Eberswalde  
Ansprechpartner: Günter Schumacher  
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr  
Telefon: 03334/33019  
E-Mail: a.triller@arcor.de

### Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm  
Fraktionsbüro: Akazienweg 9,  
16225 Eberswalde

## Fraktion DIE LINKE

Die Stadt und ihre Nachbarn

Die Gemeinden und Ämter rings um die Stadt Eberswalde und natürlich Eberswalde selbst stehen in einem ständigen mal mehr mal weniger scharfen Wettbewerb um die besten kommunalen Angebote in verschiedenen Bereichen. Zu nennen sind da solche wie Ansiedlungen von Handel und Gewerbe, die Ausweisung von Standorten für den Wohnungsbau und natürlich die Erhaltung und Entwicklung von Schul- und Kita-Standorten. Zuweilen entsteht dabei der Eindruck, dass jegliche Gemeinsamkeit auf der Strecke geblieben ist. Eine solche Sicht auf die Region Eberswalde dürfte allerdings zum Schaden für alle sein. Aus Sicht der Fraktion Die LINKE ist es deshalb zu begrüßen, dass es mit der Erarbeitung einer Mittelbereichskonzeption wieder einmal einen neuen Ansatz zur Verbesserung der regionalen Zusammenar-

beit gefunden werden soll. Dass die Vertreter der Gemeinden und Ämter sowie der Stadt Eberswalde bereit sind, über gemeinsame Entwicklungsziele zu reden, sieht die LINKE bereits als Fortschritt für die Beziehungen dieser Kommunen. Themenfelder dafür gibt es genug. Ob Kommunalwirtschaft, soziale Infrastruktur oder Nahverkehr, überall gibt es Berührungspunkte. Und natürlich nicht zu vergessen, im Bereich Tourismus ist jeder für sich allein sowieso verloren. Nach einer Analyse des Ist-Zustandes muss dann zügig in den Kommunalvertretungen beraten und Entscheidungen herbei geführt werden. Auf diesen Weg der Annäherung müssen die Bürger der Region unter allen Umständen mitgenommen werden sonst bleibt es eine Kopfgeburt von Verwaltung und Kommunalpolitik.

*Wolfgang Sachse, Fraktionsvorsitzender*

## Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,  
seit 1. Januar 2013 hat die Stadt Eberswalde die Wegenutzungsrechte (Konzessionen) für das Strom- bzw. Gasnetz neu vergeben. Dies war dem Ausschuss für Energiewirtschaft Grund genug, um sich in seinen letzten Sitzungen von den Inhabern der Konzessionen ihre Sicht auf eine eventuelle Zusammenarbeit mit der Stadt darlegen zu lassen.

Sowohl der Inhaber der Konzession für das Gasnetz, die Alliander AG, als auch die E.DIS AG als Konzessionär für das Stromnetz, haben in ihren Ausführungen deutlich gemacht, vor welchen weitgreifenden Änderungen die

Netzbetreiber durch den Umbau der Energienetze stehen. Diese Veränderungen machen natürlich auch nicht vor den städtischen Energieverbrauchern halt – daher ist es umso wichtiger, dass dieser Prozess der Veränderung gemeinsam von Netzbetreiber und Verbrauchern gestaltet wird.

Hier kommt der Stadt eine wichtige Moderatorenrolle zu. Eine gute Möglichkeit, diese auszufüllen, bietet sicherlich das von der E.DIS AG angebotene ‚Energieforum‘. Es ist die Überzeugung unserer Fraktion, dass es viele gute Gründe gibt, dieser Form der Zusammenarbeit eine Chance zu geben!

*Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender*

## SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,  
wie im letzten Amtsblatt bereits erwähnt, hat unsere Fraktion ihre mittlerweile zur Tradition gewordene Jahresauftaktklausur auch dieses Jahr im Monat Januar veranstaltet. Dabei haben wir uns dieses Mal dem Thema „Soziales Wohnen“ verschrieben. Anliegen und Anlass war es dabei, sich nach der Kenntnisnahme des VIII. Eberswalder Mietspiegels auf der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2013 verstärkt mit dem Thema Mietpreissteigerungen auseinander zu setzen. Als kompetente Gesprächspartner konnte die Fraktion den Experten auf dem Gebiet der Stadtentwicklung Roland Schröder aus dem benachbarten Berlin, ebenso wie Herrn Adam, Geschäftsführer der Wohnungsbau- und Hausverwaltungsgesellschaft GmbH Eberswalde (WHG) und Herrn Höhne vom Mieter-

verein Viadrina Frankfurt (Oder) und Umgebung e.V. gewinnen. Unsere Fraktion wird sich mit den auf der Tagung gegebenen Anregungen, wie Milieuschutz- und Erhaltungssatzungen oder Gebietssozialplänen, aber auch mit möglichen Kriterien der Versagung in ihrer weiteren Arbeit verstärkt und vertiefend auseinandersetzen. Ebenfalls wurde deutlich, dass Wohnen in Zukunft stärker mit dem demografischen Wandel zusammengedacht werden muss. Auch diesem Thema wird sich die Fraktion in ihrer Arbeit annehmen.

Ebenfalls werden wir uns bis zum Mai u.a. den Themen Schulsozialarbeit, Tourismuskonzept und Finowkanalzone widmen. So hat es die Fraktion für ihren Arbeitsplan festgelegt.

*Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender*



## CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die CDU-Stadtfraktion hat in der zu Ende gehenden Wahlperiode eine Bilanz der Arbeit der Fraktion gezogen. Die Fraktion hat eigene Beschlussanträge eingereicht und Anfragen an die Verwaltung gerichtet. So konnte sich die CDU bei der Schulsozialarbeit und bei der Verbesserung der Betreuung der Hortkinder einbringen. Wichtige Entscheidungen, wie z. B. zum Haushalt 2013/2014, zur weiteren Stadtentwicklung, zum Energie- und Klimaschutz bzw. zu einer Rekommunalisierung der Energienetze hat die Fraktion mitgetragen. Wichtig war uns auch z. B. die Parkplatzsituation in der Innenstadt und am Bahnhof, die Parkraumbewirtschaftung, die Aufwertung der Flächen an den Ein- und Ausfahrten der Stadt Eberswalde (Verbesserung des Stadtbildes), eine neue Sondernutzungsatzung für die öffentlichen Straßen, die Eintrittsgelder für den

Familiengarten und der Erhalt des Sportzentrums (Baff). Das Bürgerbildungszentrum (BBZ) an der Puschkinstraße wird im Sommer des Jahres fertiggestellt und den Nutzern übergeben. Der CDU-Fraktion ist es besonders wichtig, dass die Kita an diesem Standort errichtet wird und die Bibliothek in das BBZ einzieht, da die Initiativen durch die Fraktion der CDU am 07.04.2009 im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt ausgelöst wurden. Unter dem TOP 10.4 Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio am Standort Puschkinstraße 13 – Beschluss über die weitere Planung hat das Ausschussmitglied Uwe Grohs den Neubau einer Kita bzw. die Unterbringung der Bibliothek im BBZ angeregt. Diese Idee der CDU-Fraktion wurde von der Verwaltung und Politik positiv aufgenommen und umgesetzt.

*Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender*

## Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Messingtafel gehört zur Erinnerungskultur Die Notwendigkeit von Gemeindegebietsreformen und Fragen nach effizienteren Verwaltungsstrukturen beschäftigten die Politik lange, bevor Tornow, Sommerfelde oder Spechthausen in die Stadt Eberswalde eingemeindet wurden. So stellte der Kreisausschuss Oberbarnim bereits 1933 fest, dass sich die „Interessen der Einwohnerschaft der Landgemeinde Kupferhammer vorrangig auf die kreisfreie Stadt Eberswalde richten“. Eberswalde hingegen befürchtete erhebliche finanzielle Belastungen und keine nennenswerte Verbesserung der Steuerkraft durch die Eingemeindung, die schließlich 1936 erfolgte. Seit 2012 ist die Messingtafel, die an neun Gefallene des Hüt-

tenwerkes Kupferhammer erinnerte, verschwunden. Auch andere Mahnmale in unserer Stadt erinnern an Tote des Ersten Weltkrieges. Aus unserer Sicht fehlt in der Betrachtung dieser Angelegenheit jedoch eine Bewertung des Ortes, an dem sich die Tafel befand. Schließlich stand das Hüttenwerk in Kupferhammer und die Gefallenen waren Arbeiter dort. Während der langen Debatten zur „Amadeu-Antonio-Straße“ zählten Stichwörter wie Erinnerungskonzept und Erinnerungskultur zu den häufig genannten Zielstellungen. Wir sind der Meinung, dass der Umgang mit geschichtlichen Zeugnissen sensibel erfolgen muss. Deshalb werden wir uns dafür einsetzen, dass die Tafel wieder angebracht wird.

*Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende*

## Fraktion Die Linke / Allianz freier Wähler

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, viele Anlieger der Max-Lull-Straße (Ostende) wünschen keinen Ausbau ihrer Straße. Mehrere EinwohnerInnen hatten sich an unsere Fraktion gewandt und um Vermittlung gebeten. Ihre Bedenken fanden bei Baudezernentin Anne Fellner ein offenes Ohr. Wir drückten unsere Hoffnung aus, dass einvernehmliche und vor allem sozialverträglichere Lösungen gefunden werden, die bei bisherigen Ausbaugegnern einen Stimmungswandel herbeiführen können. Als Sammelstraße hat die Max-Lull-Straße eine wichtige Funktion für den gesamten Stadtteil. Die fehlende Behandlung der Beschlussvorlage zur Gestaltung der neuen Außenanlagen der Grundschule „Schwäzeseesee“ in den Ausschüssen haben wir deutlich kritisiert. Unsere sachlichen

Anregungen, die üblicherweise in diesen Ausschüssen zu behandeln waren, standen daher in Form eines kurzfristig eingereichten Änderungsantrages im beschließenden Hauptausschuss zur Debatte. Einige Bedenken konnten durch die Baudezernentin ausgeräumt werden, anderes betraf Dinge, die seitens der Grundschulleitung ausdrücklich gewünscht waren. Trotz anderer Auffassung in der Sache wollten wir uns diesen Wünschen nicht verschließen und zogen unseren Änderungsantrag zurück.

Die Entschuldigung der Baudezernentin für die Verfahrensfehler nehmen wir als Versprechen zur Kenntnis, dass künftig Stadtverordnete, Ortsvorsteher und Öffentlichkeit rechtzeitig in alle Entscheidungen einbezogen werden.

*Dr. Günther Spangenberg, Fraktionsvorsitzender*

## Die Ortsvorsteher informieren:

### Eberswalde 1

#### Auftauende Mittel auf der Fahrbahn

Den kurzen und heftigen Wintereinbruch haben wir überstanden. Die Salzvorräte der Stadt dürften nicht nennenswert geschrumpft sein. Mit der im Dezember geänderten Straßenreinigungssatzung wurde der § 6 „Art und Umfang des Winterdienstes“ neu gefasst. Zuvor erfolgte eine inhaltliche Diskussion im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt. Im Fokus stand die Zulässigkeit der Verwendung von „auftauenden Mitteln“.

An Hand einer Kostengegenüberstellung für unterschiedliche Streumaterialien und der Zusicherung, „auftauende Mittel“ nur bei extremen Witterungslagen einzusetzen, stimmte der Ausschuss der Änderung zu. Auf Fahrbahnen sind künftig „auftauende Mittel“ zulässig, auf Gehwegen nur

in Ausnahmefällen. Für Baumscheiben und begrünte Flächen gibt es keine Ausnahmeregelungen.

Bei engen Straßenräumen kommt es vor, dass das Streumaterial, das für die Fahrbahn gedacht war, bis auf Gehwege und direkt bis an die Hauswände verteilt wird. Auch der Schneematsch wird durch vorbeifahrende Autos bis an die Hauswände gespritzt. Erste kritische Äußerungen dazu wurden laut. Ich unterstütze diese. Durch die Fugen der Pflasterstraßen, Straßengräben usw. gelangt das Salz ungehindert in den Boden und schädigt Bäume, Pflanzen und Gewässer. Betonpflaster wird durch Salze angegriffen, so dass Reparaturen viel schneller notwendig werden.

*Ihre Ortsvorsteherin Karen Oehler*

### Eberswalde 2

#### Neue Straße – neue Straße

In Nordend wird gebaut. Eine Straße oder mehr. In Nordend eigentlich nichts Besonderes. Vielleicht ist auch deshalb in diesem Bereich der Stadt diese besondere Gelassenheit im Umgang mit Straßenbaumaßnahmen eingezogen. Was

anderswo ein dicker Hund ist, erregt in Nordend nur mäßig. An der Vielzahl der Anliegerstraßen, die ausgebaut worden sind, aber auch der Bau der Poratzstraße konnten die Einwohner von Nordend Erfahrungen im Umgang mit zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwal-

*Fortsetzung auf Seite 14*

## Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

### Ortsteil Eberswalde 1

#### Karen Oehler

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, montags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/64-283

### Ortsteil Eberswalde 2

#### Wolfgang Sachse

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, mittwochs 14-16 Uhr, Telefon: 03334/64-283

### Ortsteil Finow

#### Arnold Kuchenbecker

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG) Die Sprechstunde des Ortsvorstehers fallen krankheitsbedingt bis auf Weiteres aus.

### Ortsteil Brandenburgisches Viertel

#### Carsten Zinn

Schorfheidestraße 13, Bürgerzentrum (Raum 118) 1. und letzter Mittwoch 18-20 Uhr, Telefon: 03334/8182-46 (außerhalb der Sprechstunde AB) In dringenden Fällen Mobil: 0170/2029881 E-Mail: kommunal@gmx.de

### Ortsteil Sommerfelde

#### Werner Jorde

Gemeindehaus Alte Schule Jeden 1. Montag 15-17 Uhr, Telefon: 03334/212719 (außerhalb der Sprechzeiten: Telefon: 03334/24697)

### Ortsteil Tornow

#### Rudi Küter

Dorfstraße 25, dienstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/22811 (außerhalb der Sprechzeiten Mobil: 0172/3941120)

### Ortsteil Spechthausen

#### Karl-Heinz Fiedler

Gemeindezentrum Spechthausen Jeden 1. Montag 18-19 Uhr, Telefon: 03334/21844

## Die Ortsvorsteher informieren:

Fortsetzung von Seite 13

tung, mit Planungsbüros und Baubetrieben machen. Vielleicht haben sie bei dieser Gelegenheit da oder dort auch ihren Nachbarn besser kennengelernt. Nach langem Vorlauf und vielem hin und her geht es 2014 an der Neuen Straße los. Auch wenn diese Straße von der Wohnbebauung deutlich weiter entfernt ist als die Poratzstraße, wird es doch für alle Einwohner erneut nicht unerhebliche Belastungen geben. Diese Baumaßnahmen sind also durchaus vergleichbar. Am meisten werden Baustellenverkehr und die Einschränkungen beim O-Bus zu Buche schlagen. Wie das alles zu regeln

ist, darüber wurde der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt in seiner Sitzung am 11. Februar informiert. Diese Information muss im Anschluss allen Einwohner von Nordend zur Verfügung stehen. Bei allem Blick auf die Großbaustelle, Neue Straße, soll hier nicht vergessen werden, auch der Eschenweg wird neu gebaut. Das ist ein weiterer Schritt dazu, Nordend als Platz zum Wohnen immer attraktiver zu machen. Darauf sind die Nordender Bürger am Ende zu Recht stolz.

Ihr Ortsvorsteher Wolfgang Sachse

### Brandenburgisches Viertel

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner, am 31.12.2013 lebten insgesamt 6.499 Einwohnerinnen und Einwohner in unserem Ortsteil, davon 6.220 mit Hauptwohnsitz. 349 haben eine doppelte und 298 eine ausländische Staatsbürgerschaft. Zusammen haben sie einen Anteil von zehn Prozent an der GesamteinwohnerInnenschaft.

Die Vorbereitungen für die Straßensanierung an der Obushaltestelle „Specht“ laufen. Vom 1. Mai bis 30. Juni soll die Maßnahme realisiert werden, bei günstiger Witterung auch früher. Eine komplette Sanierung der Frankfurter Allee zwischen Spechthausener und Spreewaldstraße lässt das finanzielle Budget nicht zu.

Ein Workshop im März mit Unternehmen, Einrichtungen und Vereinen am Potsdamer Platz soll Ideen für eine Umgestaltung des Platzes zu einer

Stätte generationenübergreifender Begegnung und Entspannung bringen. Ein zweiter Workshop steht dann auch Anwohnern offen.

Die versprochene „modernste städtische Grundschule“ ist Thema vieler Gespräche mit BürgerInnen. Die Hoffnung, dass es zügig und in hoher Qualität vorangeht mischt sich mit Befürchtungen, der straffe Zeitplan könne nicht gehalten werden. Kritik gab es an den Baumfällungen. Hierzu verweise ich auf die offiziellen Aussagen der Baudezernentin im Hauptausschuss.

Der Zeitplan sieht vor, die Schule am 23. August, dem Einschulungstag der ABC-Schützen, offiziell einzuweihen. Am gleichen Tag soll auf dem Potsdamer Platz die jährliche Veranstaltung der Stadt „Hurra ich bin ein Schulkind“ stattfinden.

Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn

### Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse Februar/März 2014

- Stadtverordnetenversammlung: **27. Februar, 27. März, 18:00 Uhr**
- Hauptausschuss: **20. Februar, 20. März, 18:00 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **25. Februar\*, 11. März, 18:15 Uhr**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **25. Februar\*, 12. März, 18:15 Uhr**
- Ausschuss für Finanzen: **13. März, 18:00 Uhr**
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **18. Februar, 25. Februar\*, 18. März, 18:15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: **19. März, 18:00 Uhr**
- Ausschuss für Energiewirtschaft: **25. Februar\*, 18:15 Uhr, 4. März, 18:00 Uhr**

\* Gemeinsame Ausschusssitzung zur Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Strategie Eberswalde 2030“

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

## Baubeginn Außenanlagen Grundschule Schwärzese

Auf dem künftigen Gelände der Grundschule Schwärzese in Eberswalde werden im Februar die Freiflächen für ihre weitere Gestaltung hergerichtet. Den Beginn der Arbeiten rundum das Schulgebäude hatte der Hauptausschuss der Stadt im Januar beschlossen. Unter anderem werden der Schulgarten, ein neues Klettergerüst sowie ein Bolzplatz den Schulhof bereichern. Darüber hinaus soll dem geplanten neuen Haupteingang am Potsdamer Platz ein ansprechendes Antlitz verliehen werden. „Dazu gehört auch, dass wir der Schmutz-

decke zwischen Schule und Sparkasse beikommen. Dies wünschen sich Lehrer, Elternvertreter und Mitarbeiter der Sparkasse ausdrücklich“, so Baudezernentin Anne Fellner. Wo bisher Müll und Unrat zwischen Bäumen und Sträuchern lagen, soll künftig Rasen wachsen. Daher werden in Kürze Abholzarbeiten durchgeführt. Einzelne, gut gewachsene Bäume bleiben erhalten.

Derzeit läuft noch die Ausschreibung für die Ausgestaltung von Schulhof und Hortbereich entsprechend der beschlossenen Pläne.



Bürgermeister Friedhelm Boginski eröffnete den 18. Eberswalder Berufemarkt im OSZ II mit Dr. Dagmar Brendel von der Agentur für Arbeit, MdB Jens Koeppen, Evelyn Brotmann vom Oberstufenzentrum II in Eberswalde, Elke Otto vom Netzwerk Zukunft und Sabine Endmann, ebenfalls von der Arbeitsagentur.

Über 1.000 Besucher haben sich auf dem Eberswalder Berufemarkt über Ausbildungsbetriebe und -möglichkeiten in der Region informiert. 68 Aussteller präsentierten sich und ihre Anforderungen an junge Berufseinsteiger Ende Januar im Oberstufenzentrum in der Alexander-von-Humboldt-Straße vor.

Zur Volljährigkeit des Berufemarktes gratulierte dessen Schirmherr, Bürgermeister Friedhelm Boginski. Seit 18 Jahren bietet die Messe Einblicke in die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in und um Eberswalde. In dieser Zeit sei der Berufemarkt zu einem „Aushängeschild der Region geworden“, „einer wichtigen Plattform“, die junge Leute und Unternehmen zusammen bringe, so das Stadtobhaupt.

Jugendliche können in und um Eberswalde zwischen 150 verschiedenen Berufen wählen. Auf dem örtlichen Ausbildungsmarkt herrsche derzeit ein großes Angebot für Restaurant- und Hotelfachkräfte sowie in einigen Handwerksbetrieben, teilte Dr. Dagmar Brendel, Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Eberswalde mit.

„Ich möchte mal gucken, was es alles in der Nähe im Bereich Technik gibt“, startete der dreizehnjährige Fabian Stecher seinen Rundgang. So wie er schätzen viele heranwachsende die unterschiedlichen Möglichkeiten, im vertrauten Umfeld einen Beruf zu erlernen. „Hier bleiben zu dürfen“, habe die Ausbildung für ihn zum „Heimspiel“ gemacht, meinte Alexander Solovej, Konstruktionsmechaniker im dritten

Lehrjahr. Gemeinsam mit anderen Azubis seines Betriebes Metallbau Glawion berichtete er jungen Interessenten aus erster Hand von seiner Ausbildung in Eberswalde. Sowohl im Maschinenbau als auch im Schweißen konnte er für seinen Beruf wichtige Kenntnisse sammeln. Solovej schätzt seinen Beruf, gerade weil er so abwechslungsreich ist.

Die Stadt Eberswalde bietet Ausbildungsplätze in der Verwaltung und im Zoo an. Wer sich um eine der Lehrstellen bis zum 1. März bewerben möchte, sollte mit seinem Zeugnis der zehnten Klasse einen Notendurchschnitt von mindestens Drei vorweisen können.

Weitere Fragen beantwortet Frau Wilhelm unter 03334/64104 oder [k.wilhelm@eberswalde.de](mailto:k.wilhelm@eberswalde.de)



## 9. KinderUni Barnim Uckermark mit Familientag am Sonnabend 22. März 2014 ab 15.00 Uhr

Die Antarktis umfasst im Großen den Kontinent Antarktika und das ihn umgebene Südpolarmeer. Der Kontinent selbst ist etwa doppelt so groß wie Australien und ist fast vollständig von einem Eispanser bedeckt. Dieser Eispanser erreicht eine Dicke von bis zu fünf Kilometern und ist nichts anderes als gefrorenes Wasser. Unglaublich aber wahr, trotz dieser Unmengen an Eis ist die Antarktis die größte Wüste der Welt.

Am Familientag der KinderUni Barnim Uckermark können die Kinder in einem Vortrag zum Thema „Die Antarktis – nasseste Wüste der Welt“ von Dr. Andreas Hungeling vieles Interessantes über die Antarktis erfahren. Dr. Hungeling nahm im Rahmen seiner Forschungsarbeiten an zwei Antarktis-Expeditionen teil. Schwerpunkt seines Vortrages ist die Expedition 1985/86 in das Westliche Neuschwabenland/Antarktis. Hier ragen die Kottas Berge aus dem Eispanser heraus. In ei-

ner Gruppe von zwölf Wissenschaftlern und Technikern wurden acht Wochen lang fern jeder Zivilisation im zentralen Bereich der Antarktis geologische und geophysikalische Untersuchungen durchgeführt, ca. 1000 km Wegstrecke zurückgelegt und bei -10°C bis -30°C in Zelten und Containern gelebt.



Kinder von 9-12 Jahren sind herzlich eingeladen an dieser Vorlesung teilzunehmen. Platzreservierungen für Kinder vorab sind möglich für den Familientag: Bitte melden Sie sich mit Angabe der Namen der Kinder unter [kinderuni@barnim-uckermark-stiftung.de](mailto:kinderuni@barnim-uckermark-stiftung.de) an.

Begleitende Erwachsene können an der Vorlesung teilnehmen, wenn Plätze nicht von Kindern besetzt sind.

### Was ist die KinderUni und für wen ist sie gedacht?

Die KinderUni ist ein Projekt der Bürgerstiftung Barnim Uckermark mit der HNE Eberswalde. Engagierte Dozentinnen und Dozenten aus verschiedenen Fachgebieten lesen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 und 6 zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik vor.

Jedes Jahr sind die ersten drei Tage den Schulen vorbehalten, der vierte Tag ist Familientag und steht jedermann offen.

### Kontakt

Fragen zur KinderUni Barnim Uckermark können an E-Mail: [kinderuni@barnim-uckermark-stiftung.de](mailto:kinderuni@barnim-uckermark-stiftung.de) gestellt werden oder direkt im Büro der Bürgerstiftung Barnim Uckermark in der Eisenbahnstraße 3 in Eberswalde.



## Kreissportbund wird 20 Jahre alt



des Sports in Kitas und für Senioren sowie auf die Ausbildung von Übungsleitern durch den KSB. Das Stadtoberhaupt würdigte die integrative Wirkung des Vereinsports und hob dabei das ehrenamtliche Engagement der Trainer für den Nachwuchs hervor. In Eberswalder Sportvereinen sind derzeit 1.874 Kinder und Jugendliche aktiv.

Der Kreissportbund (KSB) Barnim hat am 5. Februar sein zwanzigjähriges Bestehen gefeiert. Bürgermeister Friedhelm Boginski dankte den Aktiven für ihr Engagement um den Sport und die Gesundheitsförderung. In Eberswalde sind 6.180 Sportlerinnen und Sportler in 45 Vereinen organisiert, die dem KSB angehören.

Der Kreissportbund Barnim ist am 5. Februar 1994 aus den Sportbünden Eberswalde und Bernau hervorgegangen. Karl-Heinz Berger war der erste Vorsitzende. Seit 2005 steht Ronald Kühn den gut 20.000 Sportlerinnen und Sportlern des Kreises vor. Nächster Höhepunkt für den Dachverband der Sportvereine sind die Barnimer Sportwochen im Juni. Eröffnet werden diese am 11. Juni im Eberswalder Fritz-Lesch-Stadion. Am 25. Juni gibt es ein Kitasportfest im Sportzentrum Westend und vom 27. bis zum 29. Juni lockt wieder der Finow-Cup auf den Sportplatz am Wasserturm.

„20 Jahre Kreissportbund sind eine Erfolgsgeschichte natürlich auch für alle Kommunen im Landkreis Barnim“, so der Bürgermeister bei der Festveranstaltung im Paul-Wunderlich-Haus. Er verwies insbesondere auf die Förderung

Anzeige

## Liebe Eberswalder,

ab sofort möchten wir Sie regelmäßig über die vielfältigen Angebote und Dienstleistungen des Deutschen Roten Kreuz in und um Eberswalde informieren.

Zahlreiche aktive Mitglieder und Mitarbeiter unterstützen uns in unserer täglichen Arbeit.

Unser Eberswalder Pflegeteam hilft Ihnen, bis ins hohe Alter möglichst selbstständig im eigenen Zuhause und in Ihrer vertrauten Umgebung zu leben. Wir beraten und betreuen demenziell erkrankte Menschen und deren Angehörige, organisieren einen Hausnotruf, laden Sie zu sportlicher Betätigung ein bzw. sorgen mit einem unterhaltsamen Veranstaltungsangebot in unseren Begegnungsstätten in geselliger Runde für Abwechslung.

Mehrgenerationen- und Sommerfeste kommen im-

mer gut bei den Besuchern unseres Betreuungszentrums in der Potsdamer Allee 44 an. Unsere Kleiderstube für jedermann versorgt regelmäßig 820 Menschen mit Kleidung

und Haushaltsgegenständen, in unserem Nähcafé können Sie so manchen Trick erhaschen und von unserer Ehrenamtskoordinatorin erfahren Sie Wichtiges über

die Arbeit unseres Ortsverbandes Eberswalde, der Wasserwacht, die Erste Hilfe Ausbildung, die Aufgaben im Katastrophenschutz und ... und ... und.

**Seien Sie gespannt, wir werden Sie umfassend informieren!**

Ihre  
Carmen Drath



**Deutsches Rotes Kreuz**  
*Aus Liebe zum Menschen.*



**Sie brauchen uns?  
Wir sind für Sie da!**

- + Häusliche Krankenpflege
- + Ambulante Verhinderungspflege
- + Betreuung von Demenzkranken
- + Hausnotruf
- + Begegnungsstätten
- + Seniorengymnastik
- + Service Wohnen
- + Kleiderstube für jedermann

- + Ortsverband
- + Jugendarbeit
- + Wasserwacht
- + Erste Hilfe Ausbildung
- + Katastrophenschutz
- + Suchdienste
- + Blutspende
- + Nähcafé

**Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.**  
Bereichsgeschäftsstelle  
Wilhelmstraße 34, 16225 Eberswalde  
Tel. 03334 382962

**DRK Betreuungszentrum**  
Potsdamer Allee 44, 16227 Eberswalde  
Tel. 03334 381989

**BESTATTUNGSHAUS  
— DEUFRAINS —  
FAMILIENUNTERNEHMEN**

*Individuelle, einfühlsame  
Beratung & Begleitung*

☎ 03334 - 22 641  
Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123  
Joachimsthal – Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit  
[www.deufrains.de](http://www.deufrains.de)

**Informationen  
und Anzeigen-  
schaltungen**

becker@agreement-berlin.de  
Tel. 030 97101213  
[www.agreement-berlin.de](http://www.agreement-berlin.de)

**agreement**  
werbeagentur gmbh

Voraussichtlicher  
nächster  
Erscheinungstermin

**17. März 2014**

**Wir haben für jede  
Situation das  
Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG.  
Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder  
für mehr Rente: Hier stimmt der  
Preis. Sie erhalten ausgezeichnete  
Leistungen und einen kompletten  
Service für wenig Geld. Fragen Sie  
einfach! Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro  
Manuela Knoll**  
Versicherungsfachfrau  
Telefon 03334 235967  
Manuela.Knoll@HUKvm.de  
[www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll](http://www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll)  
Eisenbahnstraße 32  
16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 9.00–13.00 Uhr  
und 14.00–18.00 Uhr  
Fr. 9.00–13.00 Uhr

**Vertrauensmann Werner Skiebe**  
Telefon 03334 282661  
Mobil 0172 3143049  
Werner.Skiebe@HUKvm.de  
Freudenberger Straße 3  
16225 Eberswalde

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**WBG**

WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFT  
**EBERSWALDE-FINOW .co**

**IHR ZUHAUSE  
IN EBERSWALDE**

**GUT GEWOHNT  
SEIT GENERATIONEN**

Angebote finden Sie unter  
[www.wbg-eberswalde-finow.de](http://www.wbg-eberswalde-finow.de)

Ringstraße 183, 16227 Eberswalde  
Tel: 03334 3040

**Veranstaltungen  
in Eberswalde**

**Ausstellung im Rathaus**

- bis zum 31. März
- Gemäldeschau Geopark „Eiszeitland am Oderrand“
- Rathausfoyer, 2. Etage, Breite Straße 41-44, während der Öffnungszeiten des Rathauses

**Kleines Konzert im Rathaus**

- 21. März, 16.30 Uhr (Einlass ab 16 Uhr)
- Zum Frühlingsanfang: Viel Gefühl mit Blues, Country, Gospel und Rock'n' Roll von J.STONE aus Berlin
- Karten zum Preis von 10 Euro (Inhaber Eberswalde-Pass mit 50 Prozent Ermäßigung) ab sofort in der Tourist-Info im Nordflügel der Adler-Apotheke (erreichbar über die Goethestraße), Telefon 03334/64520 oder [touristinfo@eberswalde.de](mailto:touristinfo@eberswalde.de)

**Stadtführung**

- 29. März
- Treff: Tourist-Info am Museum Eberswalde
- 2,50 Euro pro Person
- [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) oder Telefon 03334/64520

**Landeswettbewerb „Jugend musiziert“**

- 28. und 29. März
- Die Stadt Eberswalde ist Gastgeber des diesjährigen Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“
- Musikschule Barnim, Werner-Seelenbinder-Straße 3, Telefon 0331 20164713, [www.jumu-brandenburg.de](http://www.jumu-brandenburg.de)

**4. BARNIM  
Eisstock-Cup**

Beim Auftakt am 15. Februar im Sportzentrum Westend kämpften die Teams um den baff-Pokal. Die 2. Station ist im Autohaus Skjellet am 22. Februar mit dem Spiel um den Eberswalde-Cup. Um den Remix-Pokal geht es am 1. März in Finowfurt am alten Marktplatz. Vor dem Finale treffen sich die Teams am 8. März in Bernau am BMW Autohaus Skjellet und spielen dort um den Skjellet-Pokal. Im großen Finale der vierten BARNIM Eisstock-Cup-Saison am 15. März in Finowfurt am alten Marktplatz kämpfen die Teams um den begehrten Barnim-Pokal. Weitere Informationen [www.hoffmann-ewert.de](http://www.hoffmann-ewert.de)

**Führerscheinproblem???**

**Verkehrspsychologische Praxis  
Helmuth Thielebeule & Partner  
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen**

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55  
[www.Verkehrspsychologie.de](http://www.Verkehrspsychologie.de)

Tradition verpflichtet, seit 1959

**DREI SCHILDE**

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20 99 0  
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,  
16225 Eberswalde, [info@drei-schilde-bau.de](mailto:info@drei-schilde-bau.de)

[www.drei-schilde-bau.de](http://www.drei-schilde-bau.de)

Sparkassen-Finanzgruppe

**Wärmstens zu empfehlen:  
Die Sparkassen-Baufinanzierung.**

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

**LBS** **Feuersozietät Öffentliche Leben** **Sparkasse Barnim**

Ob Neubau, Kauf, Sanierung oder Modernisierung, ob Eigenheim oder Eigentumswohnung - was auch immer Sie planen, mit der Sparkassen-Baufinanzierung machen Sie Ihre Wohnträume wahr. Alle Informationen, von der Finanzierung bis zur Absicherung Ihrer Immobilie, erhalten Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder auf [www.sparkasse-barnim.de](http://www.sparkasse-barnim.de) **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

ANZEIGEN